Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 201. Leipzig, Mittwoch den 29. August 1917. 84. Jahrgang

Ⓛ Anfang September erscheint:

Wilhelm von Scholz
Der Dichter

Aufsätze

Elegant kartoniert M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.65 bar. Freiexempl. 11/10

Vorzugsausgabe mit Lederrücken gebunden (Auflage: 20 numerierte und vom Verfasser signierte Exemplare) M. 5.– ord., M. 3.50 bar

1 Probe-Exempl. der kartonierten Ausgabe M. 1.50 bar

In zehn gehaltvollen, sprachlich ganz meisterhaften Aufsätzen umschreibt Wilhelm von Scholz in diesem Buche das Wesen des Dichters, sein Verhältnis zum Leben und zur Kunst. Neben Aufsätzen über den Dichter und den Raum, den Dichter und die Sprache, die Phantasie, den Traum und die Dichtung stehen Studien über den Dichter und die Frauen, die Dichtung und den Krieg und – die Perle des kleinen Werkes, die selbst eine novellistische Dichtung ist – über den Dichter, den Tod und Gott. Wilhelm von Scholz, der als bedeutender lyrischer, dramatischer und erzählender Dichter hervorgetreten ist, ist wie kein Zweiter berufen, uns das Buch über das Wesen des Dichters zu geben. Denn in all seinen Werken zeigt sich eine außerordentlich tiefe psychologische Erkenntnis alles menschlich Wesenhaften. Seine Gedankenbücher haben diese Begabung auch im besonderen schlagend dargetan. Er ist hier, in dem Buche „Der Dichter", an das Grundproblem seines Daseins herangetreten und hat ein Werk geschaffen, das kein Freund der Dichtung ungelesen lassen darf, das eine neue reine Quelle für die Erkenntnis alles Dichtertums und aller Dichtung ist; dabei selbst dichterisch lebendig, anschaulich und überall mitreißend.

Hans Sachs-Verlag, München/Leipzig